

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136332
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			25.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				3981,83
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Sehr magere Wiesenfläche, mit leichtem Gefälle hin zum westlich anschließenden Moor. Innerhalb der Fläche mit Niveauunterschieden von ca. 1,50 m. Mit offenbar sehr magerem, eventuell anmoorigem Untergrund und sehr offener, gelegentlich genutzter Wiesenvegetation, die mäßig artenreich ausgeprägt ist. Mit einer etwa 60 cm hoch aufwachsenden Grasschicht aus Drahtschmiele, Rotschwengel, Rotem Straußgras, die sehr lichtstehend, den Boden vollständig belichtet lässt, der dann zu hohen Anteilen einen Blühaspekt von Harzer Labkraut aufweist, durchsetzt von regelmäßig etwas schwachwüchsigem Sauerampfer. Vereinzelt gibt es auch leichte Blühaspekte von Wiesen-Labkraut, am Boden als Magerkeitszeiger aber auch große Bestände von Feld-Hainsimse. Insgesamt verhältnismäßig homogen und nur mäßig artenreich, von Insekten besiedelt, nur extensiv genutzt, erkennbar an Blattresten, die den Boden bedecken. Vermutlich wird die Fläche zeitweilig nur gemulcht. Diese Blattreste verhindern den Aufwuchs von weiteren Arten, am Boden ist mitunter eine schwer durchdringbare Streuauflage entstanden. Daneben gibt es intensiven Bewuchs von Moosen. Die gleichen Standorte werden anschließend in den angrenzenden, ungenutzten Flächen von Pfeifengras und teilweise Heide eingenommen. Der westliche, am niedrigsten gelegene Teil ist grundfeuchter, dies drückt sich hier in großen Beständen von Fadenbinse und Wiesensegge aus, auch Vorkommen von etwas Pfeifengras in diesem Bereich. Hier sind Übergänge zu der angrenzenden Moorvegetation erkennbar.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2018)		(§ 30 (2) 7.1)
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

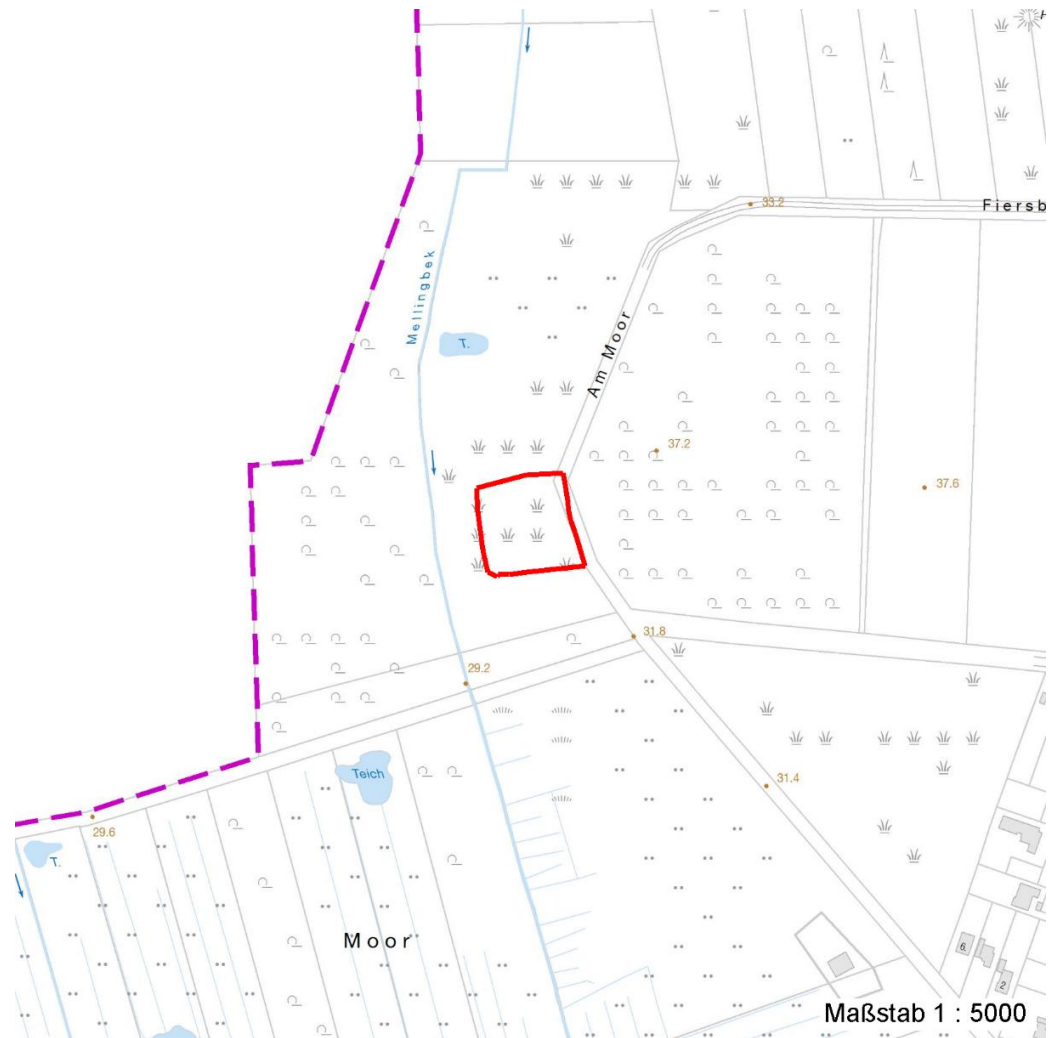
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Zwischen dem Weg Am Moor und den vernässten Flächen im Wittmoor, nördlich vom Gedenkstein		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Moordegeneration Flächen mit hohen Anteilen von Pfeifengras, Weg auf der Ostseite		
<b>Rechtswert (X)</b>	570567	<b>Hochwert (Y)</b>	5949603
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsahl-Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsahl-Mellingstedt (533)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Wittmoor [ DE 2226-307 / Anteil: 95% ]		

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136332
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	25.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3981,83
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet  
Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136332	45036	7048	109	30.07.2011	/	7050	132
136332	96699	7048	215	28.05.2015	>		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73897	0	7048_267_250619_2.JPG	
73898	0	7048_267_250619_4.JPG	
73899	0	7048_267_250619_3.JPG	
73900	0	7048_267_250619_1.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136332
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	25.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3981,83
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Gegenwärtig offenbar keine geregelte Wiesenutzung, die Ansammlung von toter Blattmasse am Boden wirkt sich ungünstig aus. Darüber hinaus ist der Bestand derart mager, dass eine jährliche Nutzung vermutlich ebenso zur Verarmung beiträgt.
Wertgesichtspunkte	Überaus mageres, anmooriges, extensiv genutztes Standortpotenzial, in Teilen recht feucht.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Die Wiesenutzung sollte insofern fortgesetzt werden, als der Bestand vor einer Verbuschung bewahrt bleiben sollte. Es sollte jedoch eine geregelte Wiesenutzung erfolgen, bei der ein echter Schnitt der Vegetation und ein Abtransport des Mähgutes erfolgt, damit der Boden etwas offener wird. Der Schnitt sollte in jedem Fall mit einem Balkenmäher erfolgen und kein Mulchschnitt sein. Wegen des sehr mageren Standortes ist derzeit ein jährlicher Schnitt ausreichend, dieser kann spät im Jahr erfolgen, Teilabschnitte in den Randbereichen und am Weg sollten unter faunistischen Aspekten nur in mehrjährigem Abstand gemäht werden. Die Fläche bietet die Grundvoraussetzungen zur Entwicklung eines Borstgrasrasens.

Foto

**Fotodatei** 7048\_267\_250619\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_267\_250619\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136332
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	25.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3981,83
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_267\_250619\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_267\_250619\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 7.1)
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136332
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	25.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3981,83
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Die Wiesennutzung sollte insofern fortgesetzt werden, als der Bestand vor einer Verbuschung bewahrt bleiben sollte. Es sollte jedoch eine geregelte Wiesennutzung erfolgen, bei der ein echter Schnitt der Vegetation und ein Abtransport des Mähgutes erfolgt, damit der Boden etwas offener wird. Der Schnitt sollte in jedem Fall mit einem Balkenmäher erfolgen und kein Mulchschnitt sein. Wegen des sehr mageren Standortes ist derzeit ein jährlicher Schnitt ausreichend, dieser kann spät im Jahr erfolgen, Teilabschnitte in den Randbereichen und am Weg sollten unter faunistischen Aspekten nur in mehrjährigem Abstand gemäht werden. Die Fläche bietet die Grundvoraussetzungen zur Entwicklung eines Borstgrasrasens.
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	23
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	65 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	29 - Scheuchzeria-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		A	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste	31	A	
	B: 15-30 Arten			
	C: < 15 Arten			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136332
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	25.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3981,83
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	64	A	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: gering C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleirelief) A: hoch B: mittel C: gering		A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	15	B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutaechterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136332
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			25.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				3981,83
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## FFH-Bewertungen (BFN)

<b>1 Lebensraumtyp</b>			
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
B: suboptimal			
C: schädlich			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	3,3
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	3,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,8
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-						-					
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-						-					
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		K1	-						-					
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	7	w		-	-						-		3	V		
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-						-					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	h		-	-						-		V	V		
Carex pairae (Pairas Segge)	7	w		-	-						-		3			
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	w		-	-						-		3	V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-						-					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-					
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z		-	-						-		V	V V		
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-					
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z		-	-						-					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	h		-	-						-		3			
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w		-	-						-					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-						-					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		-	-						-					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-						-					

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136332
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>267</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			25.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				3981,83
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	w		-	-						-			3		3		
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-						-							
Juncus filiformis (Faden-Binse)	7	z		-	-						-			2	3	3		V
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-						-							
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-						-							
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-						-							V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-						-							V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-						-							V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-						-							V
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-						-							
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		K1	-						-							
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	z		-	-						-			3			V	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		K1	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-						-							
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w		-	-						-							
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z		-	-						-							
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w		-	-						-							
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>9</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>47</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland